

30 Seconds to Mars featuring Ostern

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		4

Kapitel 1:

Kapitel 1:

„Jungs? Was haltet ihr davon, wenn wir dieses Jahr wieder Ostern feiern?“, fragte Jared seine Band-Kollegen.

Tomo sah Shannon an und dieser Jared.

„Shannon? Hat dein Bruder gerade die Idee los gelassen, Ostern feiern zu wollen?“, war die Frage von Tomo, der das alles irgendwie nicht verstanden hatte.

Shannon nickte.

„Und wie bitte schön willst du das machen Bruderherz? Die Eier im Bus verstecken und wieder Theater riskieren?“

Okay, Shannon schien von der Idee nicht begeistert zu sein.

Also Tomo:

„Also... ich hab keine Lust wieder Eier in meinen Schuhen geschweige denn in meinem Bett vorzufinden!“, antwortete er.

Das konnte doch nicht wahr sein!

Letztes Jahr hatten sie auch im Bus gefeiert und ja es hatte Zickereien wegen den Eiern gegeben, weil diese (wie Tomo schon sagte) in Betten und Schuhen versteckt wurden.

Shannon stand auf und klappte Jared auf den Kopf:

„Schlag dir die Idee gleich wieder aus deinem hübschen Köpfchen, ansonsten tu ich es!“, drohte der ältere Leto und widmete sich seinen neuen Drumsticks.

„Dann frag ich Tim, wenn ich ihn sehe!“, schmolte Jared leise und setzte sich auf einen der Plätze im Bus.

Plötzlich klingelte ein Handy.

Anhand des Klingeltons fanden sie raus, dass es Tomos Handy war.

„WO IST MEIN HANDY??“, schrie Tomo fluchend nachdem sie angefangen hatten es zu suchen.

Jared angelte es dann schließlich unter einem Haufen aus dreckigen Klamotten hervor.

Er sah auf das Display und ging ran:

„Ja? ... Oh hey Tim! ... Hm... oh... na das ist nicht gut! Ja ja, kein Problem... Und das wäre wann? ... zum nächsten...? TIM, das ist NICHT dein ERNST!? ... Oh COOL!!! Yeah, Tim du bist der beste!!! ... Was? ... Ja mach ich! Gute Besserung!“

Jared legte auf und sah Shannon und Tomo an.

„Und?“, fragte Shannon.

„Was und?“, war die verwirrte Gegenfrage.

„Was wollte Tim?“, stellte Tomo jetzt klar.

„Ähm... Ach ja, der hat fürs nächste Konzi abgesagt. Wir müssen wohl Matt fragen ob

er für ihn einspringt.“, erklärte Jared ihre Misere.

„Und warum kommt Tim nicht?“, wollte Shannon wissen.

„Grippe. Er kann sich kaum auf den Beinen halten. Na ja, er schickt uns Ostergeschenke. Er sagte wir sollen da wirklich hingehen!“

„Okay, das sehen wir dann, wenn es soweit ist. Ich wird jetzt erstmal Matt anrufen!“, sagte Shannon und setzte sich beim Fahrer vorne hin um in Ruhe zu telefonieren.

Kapitel 2:

Kapitel 2:

„Armer Tim... schon richtig, dass er zu Hause bleibt. Hoffentlich hat dann wenigstens Matt Zeit!“

Jared machte sich große Sorgen um ihren Bassisten, da dieser echt selten krank wurde.

„Was soll's? Im Moment können wir eh nichts für ihn tun, hm?“

Jared nickte nur, als Tomo ihn tröstete.

„Wo will der uns eigentlich hinschicken?“ Tomo schoss gerade diese Frage durch den Kopf.

Jared dagegen zuckte nur mit den Schultern:

„Keine Ahnung! Er sagte nur, dass es Eintrittskarten sind, für was weiß ich nicht!“, antwortete der jüngere Leto.

„Ach so... na hoffentlich nicht für ne Oper oder nen Theater-Besuch! Auf Kulturschock kann ich gut und gerne verzichten!“

„Was ist mit ner Oper und nem Theater?“, fragte Shannon, der gerade wieder zu ihnen kam.

„Tim schickt uns Eintrittskarten.“, erklärte Jared.

„Ah ja... öhm... Matt kommt, allerdings erst beim zweiten Song, also schlage ich vor, dass wir Hurricane zuerst bringen, da brauchen wir nicht unbedingt den Bass!“

Jared nickte nur.

„Hey, Tim wird wieder gesund...“; versuchte Shannon ihn aufzumuntern.

„Vielleicht sollten ihr die restlichen drei Stunden mit schlafen verbringen, wenn ihr zum Konzert fit sein wollt!“, rief der Fahrer nach hinten.

Die drei Jungs nickten und verteilten sich in ihre Betten.

~später am Abend~

Das Konzert hätte nicht besser laufen können.

Trotzdessen, dass Matt einspringen musste, war auch diese Konzert wieder ein Erfolg.

Jetzt saßen alle vier in ihrer Umkleide und ließen die Ruhe, die im Raum herrschte, auf sich wirken.

„Danke... Matt!“, sagte Jared, der immer noch atemlos war.

„Kein Problem... Dafür bin ich ja da! Aber ich muss jetzt los, noch ein paar Termine mit den Angels!“, erklärte Matt und stand auf.

Eine Runde Umarmungen und Dankeschöns folgten.

Als Matt weg war, kam jemand anderes in die Umkleide und hielt den Jungs drei Briefe hin.

„Hier die sind für euch!“

„Hoffentlich keine Liebesbriefe, davon hab ich erstmal genug!“, maulte Jared auch sofort los.

Shannon grinste: „Guck mal auf den Absender, du Troll!“

Jared drehte den Brief um:

„Oh... die sind ja von Tim!“

Alle drei öffneten ihre Briefe und lasen.

Shannon fing an zu lachen, Jared und Tomo hingegen sahen nur verwirrt aus der Wäsche.

„Hört mal... zu geil:

Lieber Shan,

ich, Tim Kellerher, dein größter Fan (Sarkasmus),

lade dich in den Freizeitpark, in der Nähe vom Konzertort ein.

Geht ja hin... ich gebe nie wieder so viel Geld für euch aus (euch alle böse anguck). Ich weiß, dass du die anderen beiden dazu bringen kannst dahin zu gehen.

Die Eintrittskarten sind VIP-Pässe, damit könnt ihr alles dort machen, auch Kostenlos füttern! (Jared anguck)

Hoffe ihr werdet Spaß haben!!!

Euer Timmi!

P.S. Sorry... zum nächsten Konzi bin ich wieder fit, Versprochen!“

Jetzt mussten auch Tomo und Jared lachen.

Sie hatte ihre Brief (in denen steht in etwa derselbe Inhalt) nicht verstanden.

„Wie geil!“, lachte Tomo

„Wir gehen in den Freizeitpark!“

Jared hüpfte vor Freude durch die Umkleide.

Shannon packte seinen kleinen Bruder an den Händen und schubste ihn nach nebenan in den Duschaum.

„Wir sollten erstmal duschen und dann schlafen!“, kommandierte Shannon.

Als sie fertig waren und wieder im Bus saßen, verzog sich Jared, mit Papier, Stiften und einem Laptop bewaffnet in eine ruhige Ecke und überlegte die halbe Nacht hindurch.

Er suchte nach einem Plan, wie er diesen Ausflug interessanter machen könnte.